



Im Rhythmus.

Entwürfe alternativer Arbeitsweisen

um 1900 und in der Gegenwart

Im Jahr 1896 macht der Nationalökonom Karl Bücher die Konjunktion aus Arbeit und Rhythmus als entscheidendes Charakteristikum der Arbeit bei sogenannten Naturvölkern aus. Der Diagnose, der moderne Arbeiter sei durch die industrielle Produktion aus dem ihm eigenen Rhythmus gebracht, wird somit eine mögliche Kur an die Seite gestellt: Die Überwindung der Entfremdung durch ein erneutes Zusammenwirken von Arbeit und natürlichem, dem Menschen angepassten Rhythmus. Figuren einer sich aus solcher Ursprünglichkeit speisenden Alternative lassen sich um 1900 in verschiedenen Diskursen ausmachen, mal als radikale Alternative zur modernen Gesellschaft, mal als Idee einer Synthese aus rhythmischer Arbeit und industrieller Produktion.

Die Vision einer nicht-entfremdeten Arbeitsweise, die sich an einem ursprünglichen, natur-rhythmischen und gemeinschaftlichen Leben orientiert, kommt gegenwärtig – auch unter Betonung eines ›inneren Rhythmus‹ – erneut in zahlreichen Diskursen zum Ausdruck: in Ratgeberliteratur, die angesichts eines ›Turbokapitalismus‹ zur Entschleunigung mahnt, im akademischen Diskurs um mögliche Alternativen zur gegenwärtigen gesellschaftlichen Zeitorganisation sowie im Dokumentarfilm, der sich aus einem Missbehagen an der gegenwärtigen Moderne auf die Spurensuche nach Alternativen macht.

Der Workshop setzt sich mit solchen auf die Zukunft gewandten Figuren alternativer, ursprünglicher und rhythmischer Arbeitsweisen auseinander. Fokussiert werden insbesondere die verschiedenen Diskurse um 1900 und in der Gegenwart.

Mit

Monika Ankele, Matthias Attig, Rainer Bayreuther, Bernd Blaschke, Hendrik Blumentrath, Linn Burchert, Lena Christolova, Monika Dommann, Sebastian Freiseis, Kristina Köhler, Monika Shafi, Gerd Spittler, Tobias Wulf

Kontakt

christoph.buettner@uni-konstanz.de
carolin.piotrowski@uni-konstanz.de

[-uni-konstanz.de/reales](http://uni-konstanz.de/reales)

Programm

Interdisziplinärer
Workshop

27./28. Nov. 2015



Im Rhythmus

Entwürfe alternativer Arbeitsweisen

um 1900 und in der Gegenwart

FREITAG, 27. NOV. 2015

Veranstaltungsraum K7, Universität Konstanz

ab 08:30 Uhr Ankunft

09:00 Uhr Begrüßung und Einleitung

09:45 Uhr **ARBEIT UND ETHNOGRAPHIE**

Moderation: *Michael Neumann*

Gerd Spittler (Bayreuth)

**Arbeit und Spiel –
ethnographische Beobachtungen**

Hendrik Blumentrath (HU Berlin)

Rhythmus und Mimesis

11:15 Uhr Kaffee

11:30 Uhr **RHYTHMUSBEWEGUNGEN**

Moderation: *Bernhard Kleeberg*

Kristina Köhler (Zürich)

**Bewegung – Rhythmus – Tanz
Utopien der Arbeit**

Rainer Bayreuther (Freiburg)

**Die Rhythmusbewegung um 1900
und ihr Einfluss auf völkische
Erziehungskonzepte in Deutschland
zwischen den Weltkriegen**

13:00 Uhr Mittagessen

14:15 Uhr

MIKRO-UTOPIEN DER ARBEIT

Moderation: *Christoph Büttner*

Linn Burchert (Jena)

Atembilder – Rhythmische Arbeit am Bild

Monika Ankele (Hamburg)

Für die Arrhythmischen.

**Die koloniale Irrenanstalt um 1900 als
Modell einer alternativen Lebens- und
Arbeitsgemeinschaft**

15:45 Uhr Kaffee

16:00 Uhr **AUS DEM TAKT**

Moderation: *Philipp Lammers*

Bernd Blaschke (Zürich)

**Arbeitskult 1900. Reform und Rhythmus
in Emile Zolas Roman ‚Le Travail‘**

Lena Christolova (Konstanz)

**Frank B. Gilbreth's Therbligs und die
Rationalisierungsdebatte der 1920er Jahre
in Deutschland**

17:30 Uhr Pause

19:00 Uhr **ABENDVORTRAG**

Ratssaal der Stadt Konstanz, Kanzleistraße 13/15

Tobias Wulf (wulf architekten, Stuttgart)

**Im Spannungsfeld zwischen
Rhythmus und Melodie**

ab 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 28. Nov. 2015

Veranstaltungsraum K7, Universität Konstanz

ab 08:45 Uhr Ankunft

09:15 Uhr Einleitung

09:30 Uhr **AN- UND ÜBERFORDERUNGEN**

Moderation: *Martin Morth*

Sebastian Freiseis (Tübingen)

**Diesseits des Digitalen.
OMAs Axel-Springer-Campus
als Panopticon der Arbeit**

Monika Shafi (Delaware)

**Arbeitsdiskurse in der
Prosa Terézia Moras**

11:00 Uhr Kaffee

11:30 Uhr **RHETORIKEN DER PRODUKTIVITÄT**

Moderation: *Carolin Piotrowski*

Matthias Attig (Heidelberg)

**Ökonomisierende und ästhetisierende
Tendenzen im Diskurs zum Biorhythmus.
Eine sprachwissenschaftliche Fallstudie**

Monika Dommann (Zürich)

Im Flow. Logistkarbeit 1900/2000

13:00 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

ab 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen (fakultativ)